

Geldscheinkontakt GSK 1-E VdS G 184124

Zur Verwendung als Überfallmelder z.B. in Geldinstituten. Montage vornehmlich im Banknotenfach.

Die Rückstellung des Kontaktes ist nur nach Entfernung der Plombierung und vollständigem Abschrauben der Abdeckplatte möglich, dabei wird wie folgt vorgegangen:

Nach dem Abnehmen des Deckels den Geldschein über den Betätigungspilz des Kontaktes legen.

Den Deckel locker anschrauben.

Den Geldschein bis zur Markierung schieben.

Deckel festschrauben und neue Plombierplättchen eindrücken.

Plombierplättchen: Art.-Nr. 1000 90 256 (VE 100 St.)

Kontakt: potenzialfreier Öffner (Reedschalter) belastbar
bis max. 28 V / 0,1 A (mit Lötanschlüssen)
Kontaktöffnungszeit bei Ziehen des Geldscheines
ca. 1-3 s
zusätzliche Lötanschlüsse für Abschlusswiderstand /Sabotage

Stromversorgung: 12 V DC (10,2-15 V DC Lötanschlüsse)

Stromaufnahme: ca. 1,2 mA

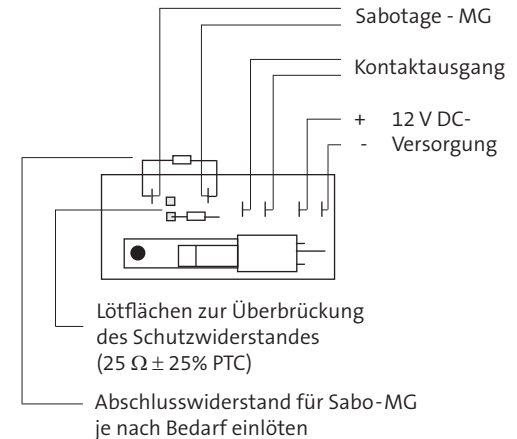
Kabeleinführung: seitlich durch Vorprägung oder von unten

Abmessungen: Länge 115 mm

Breite 55 mm

Höhe 19 mm

Gewicht: ca. 70 g



Achtung:

Zum Schutz des Reedschalters ist diesem ein 25 Ω (± 25%) PTC - Schutzwiderstand in Reihe geschaltet, welcher gegebenenfalls als Teilwiderstand des Meldergruppen-Abschlusswiderstandes berücksichtigt werden muss. Sollte in besonderen Fällen dieser Widerstand nicht akzeptabel sein, kann er mittels Zinnbrücke überbrückt werden. In diesem Fall ist besonders darauf zu achten, dass der Reedschalter nicht durch kapazitive oder induktive Lasten (z.B. Kabelwege) beschädigt wird (Verschweißung der Kontaktstelle).

Die Lötanschlüsse "SAB" dienen lediglich als Stützpunkte zum Einschleifen in die Sabotage-Meldergruppe. Je nach Bedarf kann hier ein Abschlusswiderstand, ein Teilwiderstand oder eine Drahtbrücke eingelötet werden.